

# Einen Funken der Begeisterung gezündet

Viele Gäste waren gekommen, um am Samstagabend am 60-Jahr-Jubiläum ihre Verbundenheit mit der Kulturgemeinschaft Uster zu bekunden und das Konzert der Compagnia zu geniessen.

Regula Berger-Hess

Die Compagnia Rossini, das vom Bassisten Armin Caduff gegründete Gesangsensemble, ist ein Phänomen. Seit einem Vierteljahrhundert – man feiert demnächst das 25-jährige Bestehen – sind die Sängerinnen und Sänger aus der Surselva unterwegs, sind zu eigentlichen Sympathieträgern geworden, denen die Herzen im Nu zufliegen. Warum sollte der Funke des Belcanto nicht auch in Uster ein lodernes Feuer der Begeisterung entfachen? Doch Geduld: bis Armin Caduff, der Chefkoch, der Küchenbrigade das Zeichen zum Anrichten und Servieren geben konnte, galt es, den Werdegang der Juhilarin zu beleuchten.

## Mut zum Risiko

Und wer hätte dies besser tun können, als ehemalige Präsidenten der Kulturgemeinschaft Uster? Hansruedi Meyle liess Basler Humor in seinen Rückblick der Jahre 1977 bis 1984 einfließen, wo bei der KGU auf finanziell kleiner Flamme gekocht werden musste und die Bewältigung infrastruktureller Probleme wesentliche Kräfte absorbierte. Da standen die Zeichen während der Präsidentschaftzeit 1984 bis 1996 von Werner Baumgartner günstiger. Nicht nur weil der damalige Direktor der SBC einen direkten Draht zu Geldquellen besass, sondern weil sich der Mut zum Risiko auszahlte. Die Idee des Edi Baur, ein Abonnement für das Theater einzu-



La Compagnia Rossini singt zum Jubiläum der KGU. (Bilder: k)

führen, löste einen Boom aus, mit dem nicht gerechnet worden war. Neben positiven Wegmarken, so Bauingartner in seiner Rede, seien jedoch der Stadthofsaal sowie der Umgang mit dem damaligen Pächter ein weiterhin unerfreuliches Thema geblieben.

## Wachstum und Optimismus

Marietta Semadeni – mit ihr hatte bei der KGU erstmals eine Frau die Hosen an – erinnert sich gerne an die Jahre 1996 bis 2004, welche von Wachstum und Optimismus geprägt waren. Zuwachs bei Mitgliedern und Publikum, ein neuer, verlässlicher Hauptsponsor, gutes Einvernehmen mit der öffentlichen Hand und die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Uster anno 1998, das die Höhepunkte ihres Präsidiats.

Der überraschende Tod Egon Wilhelms, dessen Verdienste für die KGU nicht hoch genug geschätzt werden könnten, habe allerdings einen traurigen Schatten auf ihre Amtsperiode geworfen.

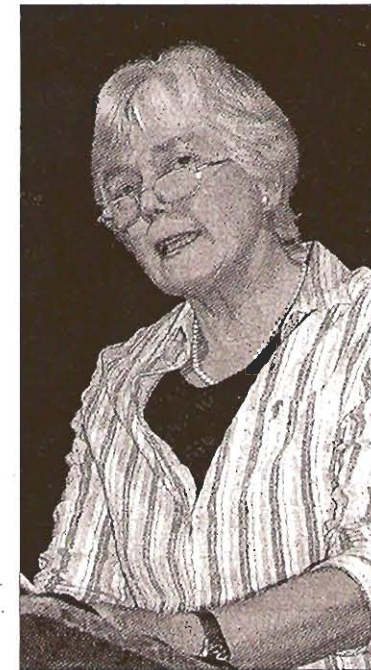
## Standortvorteil Usters

Elisabeth Weiss, seit 2004 an der Spitze der KGU, betonte, dass im heutigen, stark wettbewerbsorientierten Umfeld der Schlüssel zum erfolgreichen Fortbestand der KGU in ihrer Eigenständigkeit liege, die es zu bewahren gelte. Sich für die Kultur in Uster aktiv zu engagieren, sei ein wertvoller Beitrag an das Gemeinwohl, der auf der Basis von Freiwilligenarbeit geleistet werde. Für Stadtpräsidentin Elisabeth Surbeck bedeutet Kultur Lebensqualität und Standortvorteil zugleich. Kultur sei gesell-

schaftlich gesehen ein wichtiges soziales und identitätsstiftendes Element. Deshalb sei das Wirken der KGU für Uster von eminenter Bedeutung.

## Die Stunde des Belcanto

Und daun schlug endlich die Stunde des Belcanto. Armin Caduff und seine Crew zogen alle Register ihres Könnens und begeisterten das Publikum mit einem hervorragend arrangierten Programm aus bekannten Melodien. Im Hintergrund ein Chor, der ebenso sicher und geistesgegenwärtig agierte wie Christoph Demarmels, der unermüdlige Begleiter am Flügel. Im Vordergrund eine Gruppe ausgewählt schöner, gut geschulter Solostimmen, die ihrer Eignung und ihrem Ausbildungsstand entsprechend optimal eingesetzt, die



Elisabeth Surbeck bei der Ansprache.

vokalen Möglichkeiten voll ausschöpfen konnten.

Dass sich Armin und Lisabet Caduff um geeigneten Nachwuchs keine Sorgen zu machen brauchen, bestätigen zwei ihrer Kinder auf eindrückliche Weise. Sohn Fluriu bringt Stimme und Aussehen zu gewinnenden Euklang, und Tochter Maria Catrina bestätigt, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Mit einem Sonderlob soll auch Sopranistin Anica Defuns bedacht werden, die mit glockenreinen Spitzentönen und klarer Stimme für ein Glimmerlicht des Abends sorgte. Eines Abends, der mitreissende Belcanto-Freuden bescherte und der, vom Publikum mit Standing Ovations und endlosem Applaus verdankt, als ein weiterer Höhepunkt in die Geschichte der KGU eingehen wird.